

DUO ANA UND MARIUS BOLDEA

Ana und Marius Boldea sind sowohl zu Hause als auch auf der Bühne ein Paar. Die frisch Vermählten musizieren als Duo allerdings schon seit vier Jahren; das ursprünglich spielerische Auftreten der beiden hat mittlerweile Reife und Professionalität erreicht. Ihr bislang wichtigstes Projekt ist die Wiederentdeckung der Werke für zwei Klaviere oder für Klavier zu vier Händen von Brahms. Im Jahr 2017 boten sie in einem Konzert im Rumänischen Athenäum in Bukarest sämtliche *Ungarischen Tänze* dar. Obwohl die Klassik im Mittelpunkt ihrer Konzertaktivität steht, möchten Ana und Marius künftig als Duo auch Neue Musik aus Rumänien und der ganzen Welt in ihr Repertoire aufnehmen. Zudem gehört zu ihren Prioritäten die Fortbildung im Rahmen von wichtigen *Master Classes* (etwa bei Octavian Renea, Caterina Vivarelli oder Josu De Solaun).

Die beiden Musiker haben mit dem Klavierstudium in früher Kindheit begonnen, Ana hat als kleines Mädchen sogar eine Melodie komponiert, die zur Hymne ihres Kindergartens wurde. Einher mit Musik hat Ana auch Sozialassistenten studiert und hat eine abgeschlossene Ausbildung als Musiktherapeutin; sie stellt sich sogar vor, nebst ihren kammermusikalischen Projekten in Teilarbeit auch als Sozialhelferin tätig zu werden. Marius hingegen konzentriert sich auf die Verflechtung seiner Karriere als Solist mit den Auftritten in Kammermusikensembles. Als beeindruckende Vorbilder nennen sie das Klavier-Duo des Ehepaars Valentina und Dan Dediu sowie das Duo ihrer Professorinnen Viorica Rădoi und Steluța Radu.

Falls Sie sich fragen, was für Musik die beiden in ihrer Freizeit hören – in ihrer letzten Suchanfrage auf Youtube interessierten sie sich für einen Queen-Song. Auch in ihrer Einstellung zur dargebotenen Musik sind sich Ana und Marius einig: Klassisches Repertoire darzubieten, bedeutet, einen gewissen „Konformismus“ an den Tag zu legen; die wahre Herausforderung sei dabei, Konformismus mit Einbildungskraft zu paaren, betonen die beiden.

Pläne für die Zukunft? Das Duo möchte künftig zusammen mit allen Philharmonien des Landes, im Rundfunk und im Großen Saal des Rumänischen Athenäums auftreten, an Wettbewerben teilnehmen (Mihail Jora, Brahms, *Suzana Szörenyi*) und so weit wie möglich das Repertoire für Klavierduo erforschen.

